

**Besondere Vereinbarungen zum  
Gruppenversicherungsvertrag für Jägerschaften  
des Landesjagdverbandes \_\_\_\_\_  
zur Jagdhunde-Unfallversicherung  
auf Treib- und Gesellschaftsjagden**



- 1. Versicherungsnehmer** Die Jägerschaft des Landesjagdverbandes \_\_\_\_\_, vertreten durch den jeweiligen Vorsitzenden.
- 2. Versicherte Personen** Alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder der Jägerschaft sowie die gesetzlichen Vertreter, Organe, Beauftragte und Angestellte.
- 3. Versicherte Risiken** **Jagdhunde-Unfallversicherung auf Treib- und Gesellschaftsjagden**
- 3.1 Versicherungsumfang**  
Versichert sind Unfälle von Jagdhunden der Mitglieder der Jägervereinigung auf Treib- und Gesellschaftsjagden (mehr als 4 Personen) in \_\_\_\_\_ und in den angrenzenden Bundesländern.  
Als Jagdhunde gelten alle reinrassigen Jagdhunde sowie Mischlinge, deren Elterntiere beide reinrassige Jagdhunde sind.  
Versicherungsschutz besteht für alle gesunden Jagdhunde ab 6 Monaten bis zum vollendeten 12. Lebensjahr.  
Es besteht Versicherungsschutz für den Zeitraum der Anreise, des Jagdbetriebes einschließlich der Rückreise in den Heimatzwinger, max. jedoch für 4 Tage.  
Kein Versicherungsschutz besteht für kommerziell eingesetzte Hundemeuten (Kilometergeld bis zu 0,50 EUR pro gefahrenen Kilometer gilt nicht als Bezahlung).
- 3.2 Leistungsarten**  
- Tod, Nottötung, infolge eines Unfalles während des Jagdbetriebes, einschließlich der Nachsuche nach der Drückjagd  
- Diebstahl, Raub während der Jagdbetriebes  
- Tierarztkosten.
- 3.3 Versicherungssumme**  
Die Versicherungssumme beträgt für jeden geprüften Hund (hat mindestens eine über die Anlagenprüfung hinausgehende jagdliche Prüfung bestanden)  
im Todesfall 1.000 EUR  
für jeden ungeprüften Hund 750 EUR
- 3.4 Entschädigung**  
Es wird im Schadenfall die Versicherungssumme gemäß Ziffer 3.2 entschädigt,  
für Welpen bis zum Alter von sechs Monaten wird der nachgewiesene Kaufpreis max. 750 EUR entschädigt.  
Tierarztkosten werden ersetzt bis zu 2.000 EUR  
mit einer Selbstbeteiligung in Höhe von 150 EUR.
- 3.5 Subsidiarität**  
Der Versicherer leistet keine Entschädigung, soweit der Versicherte für den eingetretenen Schaden eine Leistung aus einem anderen Versicherungsvertrag oder von einem Dritten beanspruchen kann, der zum Schadenersatz verpflichtet ist.
- 4. Rechtsgestaltende Willenserklärungen** Zur Abgabe von Willenserklärungen im Bezug auf diesen Versicherungsvertrag ist auf Seiten des Versicherungsnehmers nur dieser berechtigt und für die Erfüllung der Obliegenheiten verantwortlich.
- 5. Anzeige von Versicherungsfällen / Versicherungsleistungen / Bezugsberechtigung** Ansprüche auf Schadenersatz / Versicherungsleistungen werden von den Versicherten über den Versicherungsnehmer geltend gemacht.